Das Pferd

Autor(en): **Steinberger, S.D.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **49 (1923)**

Heft 8

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-456193

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wintersport

Schlegel

„Seht ihr, so ist es auch im Leben! Diejenigen, die ausleeren, dienen den andern zur rechten Unterhaltung."

Das Pferd

Es steht in starke Sicherheit gestellt.
In seinen runden Augen glänzt die Welt.
Es ist die Mitte, stark und ausgeruht.
Im Zwang der Tage ist es nicht verglüht,
nur herrlicher erstanden und erblüht
in einem Willen, der nur gutes tut.

Dem Fluch der Peitsche, harter Menschen Pein
entwuchs es stumm. Gesammelt und ganz rein
geht es durch seine unverstandne Welt.
Und wenn es irgendwo zusammenfällt
sind seine grossen Augen im Gebet
wie einem fernen Gotte zugedreht.

S. D. Steinberg

Der „Nebelspalter" erscheint wöchentlich. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag jederzeit entgegen. Der Preis beträgt für 3 Monat Fr. 5.50, für 6 Monat Fr. 10.75, für 12 Monat Fr. 20.—, zahlbar per Nachnahme oder auf Postcheck IX 637. Insertionspreis: 70 Cts. die 4-gespaltene Nonpareillezeile. — Redaktion: Paul Altheer, Scheuchzerstrasse 65, Zürich. Tel. Hott. 31.75. — Druck und Verlag: E. Löpfe-Benz, Rorschach. Telephon 3.91. — Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.